

WAZ, 29.4./1.5.06

Echte Hingucker

Start des Bürgerfestes: Jugendheime trafen den Nerv der Jugendlichen und präsentierten alles, was so das ganze Jahr über läuft. Auch Live-Bands und Riesenschaukel

Von Eva Arndt

Das Fest der Feste scheint ein voller Erfolg zu werden. Kaum hatte die Veranstaltung auf dem Viktoriaplatz begonnen, sammelten sich auch schon über 100 Jugendliche vor der Bühne, auf der richtig die Post abging. Ganz cool und locker nahm der Sänger der Gruppe The Pluckx seinen Auftritt, plauderte zwischendurch mit „seinem“ Publikum, erzählte, dass die Gruppe erst seit drei Jahren zusammenspielt und dass er in der Zeit auch noch ein Jahr im Ausland war. Dann griffen seine Kollegen fast profimäßig wieder in die Saiten. Applaus war ihnen sicher.

Mit der Live-Musik im Hintergrund hatte eine ganze Horde Jungen Spaß am Street-Soccer, sie kickten energisch, aber fair um die besten Torchancen. Die Jugendheime zeigten der Öffentlichkeit, was sich so das ganze Jahr über in den Räumen und außerhalb der Zentren abspielt. Beim gestrigen Auftakt stand die Jugendarbeit der AGOT (Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen) im Vordergrund. Wie bereits berichtet, hat das Mülheimer Stadtmarketing die drei Feste AGOT, MüGa und Fest der Kulturen zu einer großen Veranstaltung zusammengelegt. Das Konzept scheint aufzugehen. Die Ju-



Tänzerinnen der Gruppe „Little Feet“ präsentierten in dem Zelt des Jugendheims ~~ihre~~ ihr Tanzkünste. Ein echter Hingucker.

Rosalie Basten

Leybantz Foto: Tim Deffte

gendzentren präsentierten sich und ihre Arbeit. Für Kinder und Jugendliche gab es jede Menge Möglichkeiten, sich körperlich zu betätigen. So reizte es vorwiegend die Kinder auszuprobieren, wie es ist, sich in einem Rollstuhl fortbe-

wegen zu müssen. Schon kleinste Hindernisse wie ein flaches Brett oder ein Metallgitter erfordern echte Anstrengungen, um mit der Muskelkraft der Arme den Rollstuhl darüber zu bewegen. Natürlich war die Volksinitiative der

Jugendzentren vor Ort. Sie sammelte Unterschriften, um sich gegen die drohende Kürzung im Jugendbereich zu stemmen, die das Land beschlossen hat. Auf einer Riesenschaukel konnten Kinder die Welt von oben erleben.